



Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Rosenheim am Donnerstag, 19.09.2024,
16:00 Uhr, Firma Jeneil Bioproducts GmbH, Am Eschengrund 9, 83135 Schechen

Tagesordnung

	Seite
TOP 1 Begrüßung Andreas Bensegger Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Rosenheim	2
TOP 2 Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für die Stadt Rosenheim Elisa Scheibl Stadt Rosenheim	2
TOP 3 Austausch zur Sichtbarkeit der IHK-Arbeit in der regionalen Presse Tom Neumann IHK für München und Oberbayern	2
TOP 4 Aktuelles aus der IHK Elke Christian IHK für München und Oberbayern	3
TOP 5 Verschiedenes Andreas Bensegger	5

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Anlagen:

Präsentationen zu TOP



TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende des Regionalausschusses, Herr Andreas Bensegger, begrüßt die Sitzungsteilnehmer und geht kurz auf einige aktuelle Themen ein. Er bedankt sich beim Gastgeber Ulrich Wiedemann für die interessante Führung und Gastfreundschaft.

TOP 2: Integriertes städtisches Entwicklungskonzept (ISEK) für die Stadt Rosenheim

Frau Elisa Scheibl von der Stadt Rosenheim erläutert den Prozess zum aktuellen ISEK der Stadt Rosenheim. Ziel des ISEK ist die Festlegung von Leitlinien für die langfristige Stadtentwicklung der nächsten 10-15 Jahre. Dabei dient das ISEK als Grundlage für die Erstellung eines neuen Flächennutzungsplans. Zur Ermittlung der Bedarfe der unterschiedlichen Anspruchsgruppen werden verschiedene Beteiligungsformate durchgeführt. Um die Bedarfe der Wirtschaft in das ISEK einfließen zu lassen, wird am 23. September ein Expertengespräch mit den wichtigsten Wirtschaftsverbänden der Stadt durchgeführt. Für die IHK werden Andreas Bensegger und Jens Wucherpennig an dem Gespräch teilnehmen.

In der anschließenden Diskussion wird auf die Bedeutung der Wirtschaft für die Stadt Rosenheim hingewiesen. Wichtig sei es dabei, der Wirtschaft genug Raum für Wachstum zu geben, aber auch die Stadt hinsichtlich des Wohnraums, der Erreichbarkeit und der Attraktivität (der Innenstadt) als Lebens- und Arbeitsort zu positionieren.

TOP 3: Austausch zur Sichtbarkeit der IHK-Arbeit in der regionalen Presse

Da der ursprünglich geplante TOP zur „Sichtbarkeit der IHK-Arbeit in der regionalen Presse“ aufgrund Erkrankung des Referenten entfiel, sprang unser Ausschussmitglied Sepp Willkommer mit einem Vortrag zum Thema LinkedIn ein.

Als LinkedIn-Heavy-User gab Sepp Willkommer einen Überblick zur Bedeutung von LinkedIn in der Unternehmenskommunikation und zeigte anhand seines persönlichen Profils die wichtigsten Funktionen und Möglichkeiten der aktuell relevantesten Business-Plattform.

Vielen Dank für deine spontane Bereitschaft, Sepp!

TOP 4: Aktuelles aus der IHK

Frau Elke Christian gibt einen Überblick zu aktuellen Themen aus der IHK für München und Oberbayern:

- Freiwilliger Nachhaltigkeitsberichtsstandard für kleine und mittlere Unternehmen
Die IHK engagiert sich für einen schlanken und praxisingerechten Nachhaltigkeitsberichtsstandard für KMU. Handlungsempfehlungen sind dabei u.a. die Beschränkung auf ein schlankes Basismodul mit maximal einem Dutzend Kennzahlen sowie die Einrichtung einer einheitlichen Datenplattform mit praxisingerechten Erläuterungen und Schnittstellenfunktion. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- Erweiterung des LfA-Förderangebotes (Modernisierungs- und Beschleunigungsprogramm 2030): Die IHK setzt sich bereits seit langer Zeit für eine Aufstockung der Landesmittel für die LfA und für die Zweckerweiterung um Betriebsmittelfinanzierungen ein. Das konnte nun umgesetzt werden. Ministerpräsident Dr. Markus Söder verkündete in seiner Regierungserklärung, dass die LfA zu einer „Bayern-KfW“ weiterentwickelt werden soll. Weitere Informationen finden Sie in der Ausgabe November/Dezember unseres IHK-Magazins.
- Bayerisches Ladenschlussgesetz: Die IHK setzt sich für Entbürokratisierung, die Abschaffung von aufwändigen Genehmigungsverfahren und eine Ausweitung der unternehmerischen Möglichkeiten ein. Das Kabinett beschließt eine Beibehaltung der Ladenöffnungszeiten. Erreichte Verbesserungen konzentrieren sich beispielsweise auf acht kommunale und vier unternehmensindividuelle lange Einkaufsnächte ohne Anlassbezug. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- Aufteilung deutscher Strompreiszone: Die BIHK, der Wirtschaftsbeirat Bayern zusammen mit den IHKs aus Süddeutschland sowie den Netzbetreibern Amprion und TransnetBW sprechen sich gegen die Teilung der deutschen Strompreiszone aus. Die Pressemitteilung finden Sie [hier](#).
- Ifo-Kurzexpertise Künstliche Intelligenz: Etwa 12 Prozent der deutschen Unternehmen nutzten 2023 mindestens eine Spielart von KI. Damit liegt Deutschland im europäischen Vergleich auf Rang 7. Die Vollversammlung der IHK für München und Oberbayern spricht sich im Hinblick auf den AI Act der EU-Kommission (Gesetz über Künstliche Intelligenz) für eine schnelle, bürokratiearme und innovationsstärkende Umsetzung aus. Die ifo-Kurzexpertise ist online unter [ifo-Kurzexpertise Künstliche Intelligenz](#) erhältlich.
- Ifo-Studie Erwerbstätigkeit von Älteren und Frauen: Unterschiedliche Aspekte des Steuer- und Abgabensystems in Deutschland wurden untersucht. Beispielsweise kann eine Erhöhung des gesetzlichen Renteneintrittsalters von 67 auf 69 Jahre zu

einer Mehrbeschäftigung von 473.000 Vollzeitkräften führen. Die ifo-Kurzstudie „Ansatzpunkte zur Erhöhung der Erwerbstätigkeit von Frauen und Älteren“ ist [hier](#) zum Download erhältlich.

- BIHK-Umfrage Bürokratieabbau: Eine Befragung von rund 3.500 bayerischen Unternehmen zeigt, dass über 90 % der befragten Unternehmen angeben, dass staatliche Bürokratie ihre Geschäfte hemmt. Knapp die Hälfte beklagt erhebliche Bürokratiehürden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- Corona-Wirtschaftshilfen Schlussabrechnung: Zwei Drittel haben die entsprechende Schlussabrechnung bereits wie vorgesehen eingereicht. Antragsteller, die eine Fristverlängerung beantragt haben, müssen bis zum 30. September 2024 über ihren prüfenden Dritten (in der Regel Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer) die Schlussabrechnung einreichen. Weitere Informationen [hier](#).
- Fairer Online-Handel: Angesichts der täglichen Flut tausender Pakete von Online-Händlern gerade aus China pocht die oberbayerische Wirtschaft auf faire Wettbewerbsbedingungen, strenge Kontrollen bestehender Gesetze und auf harte Strafen bei Verstößen. Weitere Infos erhalten Sie [hier](#).
- Sicherheits- und Verteidigungsindustrie: Die Nachfrage Seitens der Unternehmen zu diesem Thema ist groß. Gleichzeitig wird die IHK auch seitens der Politik eingebunden in Fragen der Gesamtverteidigung Deutschlands und möglicher Auswirkungen auf die Wirtschaft. In einem IHK-Arbeitskreis ist geplant, dass Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammenkommen und diskutieren.
- #EhrensacheIHK: Engagement und ehrenamtliche Arbeit bilden das Fundament der IHK. Mit „IHK-Ehrenamt ist Ehrensache“ zeigt die Kampagne des Ehrenamtes für das Ehrenamt die unterschiedlichen Facetten und Möglichkeiten einer engagierten Teilhabe bei der IHK. Mehr Informationen zu der Kampagne [hier](#).
- Ein Tag Azubi 2024: Auch dieses Jahr findet wieder der Aktionstag der Wirtschaftsjunioren in Kooperation mit den IHK-Regionalausschüssen am 20. November 2024 statt. Nutzen Sie die Chance, sich als Unternehmen mit Ihren Ausbildungsberufen zu präsentieren. Alle Informationen rund um Anmeldung, Ablauf etc. finden Sie [hier](#).

Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.



München und
Oberbayern

TOP 5: Verschiedenes

Die nächste und zugleich letzte Sitzung 2024 findet am 14. November 2024 bei unserem Ausschussmitglied Günther Wunsam im Südbayerischen Portland - Zementwerk Gebr. Wiesböck & Co. GmbH statt.

Herr Bensegger bedankt sich für die aktive Beteiligung und beendet die Sitzung des Regionalausschusses.

gez. Jens Wucherpfennig
(Protokollführer)

gez. Andreas Bensegger
(Vorsitzender)

16. Oktober 2024